

Münsterer-Kirchweihe. Auf den Prunk, der damals hier entfaltet wurde, läßt uns ein Abkommnis zwischen dem Stifte Chur und Karl Sigmund von Schlandersberg vom Jahre 1736 schließen; laut dieses Vertrages wurden den Schlandersbergern gegen einen jährlichen Zins einige früher übliche Verpflichtungen erlassen und zwar unter anderen auch diese, daß die Schlandersberger, als Lehens-träger des Hochstiftes, zum Aufzuge am Kirchtage zu Münster 18 Reiter zur Begleitung des bischöflichen Schloßhauptmannes von Fürstenburg stellen mußten.<sup>1)</sup> Im Jahre 1758 wurde für das hl. Blut aus der Aussteuer der Chorfrauen Bernarda Dessin (aus Meran) und Gabriela Tschot (aus Pfunds) die gegenwärtige Gnadenkapelle und die darunter befindliche Gruft für die Klosterfrauen erbaut. Am 26. Oktober 1781 fand durch den bischöflichen Vikar von Glurus mit Zuzug anderer Priester eine Untersuchung des hl. Blutes statt, laut welcher „*particulae plures rubri coloris apparebant, quarum duae tresve valde erant conspicuae et instar micae panis exiguae*“.<sup>2)</sup>

Am 17. März 1799, beim Einfalle der Franzosen, ging das wunderbare hl. Blut gänzlich verloren; sei es, daß es vor der Ankunft der Franzosen so gründlich verborgen wurde, daß man es bis dato nicht mehr auffinden konnte, sei es, daß es die Franzosen des kostbaren Krystalles wegen mitgenommen hatten. Der Zerstörungswut der französischen Soldaten ist glücklicherweise eine Votivtafel entronnen, welche Max Strimmer von Schlanders im Jahre 1682 als Zeichen der Dankbarkeit hiehersandte, da seine Tochter auf Verehrung des hl. Blutes hin in wunderbarer Weise vom Irrsinne geheilt worden war.

Nachdem das Kloster von 1799—1838 seines Palladiums beraubt war, sollte die Stiftskirche am 24. Februar des letzteren Jahres durch die Übertragung des Gnadenbildes von St. Maria ein marianischer Wallfahrtsort werden und möge nun forthin als Gnadenstätte vom Segen sein für die nähere und weitere Umgebung.

---

## Die letzte Chronik der Benediktiner-Abtei Prüm in der Eifel.

Mitgeteilt von P. Hyginus Frenz, O. F. M., Werl i./W.

In der Klosterbibliothek des Franziskanerklosters zu Düsseldorf befindet sich eine Chronik des Klosters Prüm, die bisher noch unbekannt geblieben ist und im Folgenden ad verbum publiziert werden soll.

<sup>1)</sup> P. Coel. Stampfer, O. S. B. »das Schloß Fürstenburg«, Seite 21.

<sup>2)</sup> Bischöfliches Archiv zu Chur.

Die Chronik ist ohne Zweifel die letzte, welche in dem Prümer Kloster, vielleicht um die Mitte des vorletzten Jahrhunderts angefertigt wurde. Der Folioband war wohl auf eine lange Zukunft berechnet, denn von den circa 260 Blättern weisen nur 55 Seiten handschriftlichen Text auf.

Der Catalogus Fratrum beginnt mit dem Jahre 1577 und dürfte somit vorliegende Chronik zur Zeit eine Fortsetzung der Brand'schen Chronik in der Trierer Stadtbibliothek darstellen, welche mit dem Jahre 1576 endigt.

Leider fehlt dem Codex das Titel-Blatt oder Bild; im übrigen ist der Text, in seiner Form einfach, unversehrt erhalten.

Die ehemals so berühmte Benediktiner-Abtei Prüm in der Eifel reicht in ihrer Geschichte hinauf bis zum Anfang des 8. Jahrhunderts. Bertrada, eine Witwe aus vornehmerm fränkischen Geschlechte, hatte um das Jahr 720 auf ihrer Villa Prüm, an dem gleichnamigen Fließchen Prüm, ein Benediktinerkloster gegründet und beschenkte dasselbe mit ihrem halben Erbteil an den Orten Prüm und Rommersheim.

Vierzig Jahre später zeigt der Frankenkönig Pipin und seine Gemahlin Berta, eine Enkelin jener Bertrada, ein außerordentliches Interesse für die Stiftung ihrer Ahnen zu Prüm. Aus Dankbarkeit gegen Gott beginnt der König das Kloster und Gotteshaus von Grund aus neu aufzubauen. Der Bau, dem allerheiligsten Erlöser und der hl. Jungfrau Maria geweiht, wurde aber erst durch Karl den Großen vollendet; wie das Reich, so hatte Karl auch die Liebe seines Vaters zu der Stiftung Prüm ererbt. Am Feste der hl. Anna 799<sup>1)</sup> erhielt die neue Kirche unter großartigen Feierlichkeiten durch Papst Leo III. ihre Weihe. Es sollen 366 Bischöfe an jenen Feierlichkeiten teilgenommen haben.

Sehr kostbar muß die alte Abteikirche ausgestattet gewesen sein; als die „goldene Kirche“ hatte die „Salvator-Kirche“ weithin einen Ruf. Die Abtei wurde schon von Pipin mit neuen Gütern reich beschenkt; auch die späteren Frankenkönige und Kaiser im 11. Jahrhundert haben ihre Huld gegen Prüm durch große Schenkungen kundgetan. In seinem Registrum Prumiense konnte der Abt Cäsarius schon für das Jahr 853 über 100 Besitzungen der Abtei aufführen. Selbst in Nassau, Rheinbayern, Rheinhessen, in Luxemburg, Holland und Belgien hatte Prüm seine Güter und Rechtsame.

---

<sup>1)</sup> Es steht nicht fest, ob dies im Jahre 799 geschehen ist; P. Leo hat sich nämlich auf seiner ersten Reise nach Deutschland nicht lange aufgehalten; es dürfte daher jene Feier eher in die Zeit der zweiten Reise Leos nach Deutschland fallen (siehe Willems, Prüm und seine Heiligtümer, S. 27). Merkwürdiger Weise gibt auch die folgende Chronik das Jahr jener Feier nicht an.

Die Abte hatten Sitz und Stimme im Reichstage; sie übten freie Gerichtsbarkeit aus, erlangten das Münz- und Marktrecht. Das äußere Ansehen und der Einfluß der Abtei erstreckte sich weit über die Grenzen der Eifel hinaus. Die Äbte, Prioren und Stiftsdechanten von Prüm entstammten vielfach den adeligen Geschlechtern der Eifel. Aus verschiedenen Gründen zogen sich auch manche Sprößlinge aus fürstlichen Häusern in die Prümer Abtei zurück, um ihr Leben im Frieden schließen zu können: so Pipin, ein Sohn Karls des Großen, freilich gegen seinen Willen; Hugo, Sohn Lothars II. Auch Karl der Kahle wurde als Knabe dem Abt Marquard zur Erziehung übergeben. Kaiser Lothar selbst ging am Abende seines Lebens nach Prüm, um dort zu sterben und sein Grab zu finden.

In der Abtei blühten unter den Söhnen des hl. Benedikt klösterliche Zucht und Frömmigkeit, Gelehrsamkeit und hohes Streben; die 300 Mönche beteten in Chören abwechselnd das göttliche Offizium, so daß Tag und Nacht ohne Unterbrechung das Lob Gottes in dem goldenen Gottestempel erschalle. Da finden wir Männer ebenso fromm wie gelehrt, die Leuchten der Wissenschaft für die damalige Zeit gewesen sind; so den Abt Marquard und Egilo, den hl. Ansbald und den Abt Regino. Der letztere, von adeligen Eltern in Altrip entstammend, war einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit; er regierte die Abtei am Ende des 9. Jahrhunderts. Sein Hauptwerk, das *Chronicon* ist später oft gedruckt worden; diesem reihen sich an die *Libri duo de synodalibus causis et disciplinis ecclesiasticis* und die Schrift *De harmonica institutione*.

Von der Abtei aus wurde auch die Pastorierung der weiten Umgegend besorgt und auf Kosten des Klosters wurde manche Kirche und Pfarrwohnung erbaut, die noch bis in unsere Zeit bestehen.

Zweimal, 822 und 892, wurde die Abtei von den wilden Normannen heimgesucht und geplündert; die Mönche, welche nicht in der Flucht ihr Heil suchten, wurden gemordet oder in Gefangenschaft geschleppt; von den Flammen, welche das Kloster verwüsteten, blieb die Kirche jedesmal verschont.

Es gingen auch Neugründungen von Prüm aus: das Kloster Münstereifel, das Kollegiatstift in Prüm, das adelige Fräuleinstift in Niederprüm verdanken ihr Entstehen der Abtei.

Nach einer Blütezeit bis in die Mitte des 12. Jahrhunderts beginnt die Klosterzucht der Abtei allmählig in Verfall zu geraten. Die Ursache für den Niedergang gibt ein Prümer Mönch selbst an in den Worten: *Religio nobis peperit divitias, sed filia devoravit matrem*. Durch den großen Reichtum und die Machtstellung der Abtei schlich sich ein Leben in dieselbe ein, bei welchem

klösterliche Einfachheit und Strenge nicht bestehen konnten. Unedle Absichten führte Männer von adeliger Geburt in die frommen Klosterräume, die besser auf ihren Burgen und Schlössern geblieben wären. Die Abtswürde und andere Ämter und Würden wurden manchmal ein Gegenstand des Ehrgeizes. Ihre adelige Abstammung und fürstliche Stellung brachten die Äbte und das Kloster selbst in zu viele Berührung mit der Welt; und so konnten die Folgen zum Nachtheile der Ordenszucht nicht ausbleiben. Wohl nicht mit Unrecht schreiben die Chronisten der Abtei den materiellen Rückgang derselben auch zum großen Theile der Mißwirtschaft und geradezu den Erpressungen vonseite ihrer Vögte zu. Anno 1361 finden sich nur mehr 16 Mönche in der Abtei, und die Einkünfte waren kaum hinreichend für deren Unterhalt.

In der Beseitigung der Abtswürde und in der Vereinigung der Abtei mit dem erzbischöflichen Stuhl glaubten die Erzbischöfe von Trier ein geeignetes Mittel gefunden zu haben, um die alte Zucht und Ordnung wieder in die Abtei einzuführen. Schon um das Ende des 14. Jahrhunderts wurde diese Vereinigung angestrebt und später zu wiederholtem Male versucht. Aber die Mönche wußten dieselbe stets zu verhindern. Erst im Jahre 1574 wurde die Union durch eine Bulle P. Gregors XII. verwirklicht. Von da an verwalteten die Erzbischöfe von Trier die Abtei als Administratoren. Diese bemühten sich auch mit Ernst, wieder alte Zucht und Ordnung in die Abtei einzuführen und deren Wohlstand zu heben. Wenn auch nur allmählig, kehrte der gute Geist in die althehrwürdigen Klosterräume zurück: im Jahre 1718 konnte man sich tatsächlich an dem frommen, eifrigen Leben der Prümer Mönche erbauen; die Abtei stand den anderen Klöstern ihrer Zeit in religiöser Observanz nicht nach.

In Prüm aber sah man in der Union allezeit einen gewissen Gewaltakt, und das Streben nach der verlorenen Freiheit kam zeitweilig offen zum Ausbruch. Der Prior Kosmas Knauff schrieb am Ende des 18. Jahrhunderts (1716) seine *Defensio generalis liberae et exemptae abbatiae Prumiensis*. Nach dem Tode des Kurfürsten Johann Philipp kam es zwischen dem Trierer Kapitel und den Prümer Konventualen zu ernstest Streitigkeiten. Eine Truppe von 800 Soldaten erschien vor den befestigten Mauern der Abtei, die sich der Übermacht ergeben mußte.

Die Säkularisation bereitete auch dem Fürstentum und Kloster Prüm das Ende; die Güter wurden veräußert. Napoleon übergab die Kirche 1803 der Stadt Prüm als Pfarrkirche und die Klostergebäude zu Schulzwecken.

Die berühmte, von Papst Leo III. eingeweihte Salvatorkirche, die *Ecclesia aurea*, mußte im Laufe der Jahrhunderte

manche Wandlungen durchmachen. Mehrmals ihrer Kostbarkeiten beraubt, war sie schon im Jahre 1026 restaurationsbedürftig; der Abt Rupert (oder Robert) von der Ahr nahm die Ausbesserung und Erweiterung des Gotteshauses vor. Am Beginn des 18. Jahrhunderts war die alte Kirche so defekt geworden, daß ein Neubau notwendig erschien. Dieser wurde in dem jetzt noch stehenden Gotteshause unter der Administration des Erzbischofes Franz Ludwig begonnen und vollendet.

Die Abtei Prüm war sehr reich an ausgezeichneten Heiligtümern. Schon im Jahre 844 übergab der Papst Sergius II. dem in Rom weilenden Prümer Abt Marquard die Reliquien der heiligen Märtyrer Chrysanthus und Daria und fügte diesem kostbaren Schatze noch hl. Gebeine von 46 Märtyrern hinzu. In feierlichem Zuge wurden diese hl. Reliquien nach Prüm übertragen. Auch in spätern Zeiten erhielten die Heiligtümer Prüms reichen Zuwachs. Ein umfangreiches und zuverlässiges Verzeichnis derselben wurde schon im Jahre 1003 auf Veranlassung Kaiser Heinrichs angefertigt. In den Stürmen, welche über die gefürstete Abtei dahinfuhren, gingen viele, ja vielleicht die meisten der hl. Schätze verloren; aber die kostbarste Reliquie, Teile von der Sandale des Heilandes, ist der Prümer Kirche erhalten worden.

#### Anno Domini

DCCLX, Monasterium Prumiense ordinis S. Benedicti, Congregationis Cluniacensis, rogatu Bertradae Reginae, serenissimus Rex Galliae Pipinus, cognomento Brevis, sub titulo et invocatione Sanctissimi Salvatoris Domini nostri Jesu Christi, in honorem S. Mariae Virginis, S. Joannis Baptistae, SS. Apostolorum Petri et Pauli, amplissime fundavit.<sup>1)</sup>

Quam foundationem Carolus Magnus, Ludovicus Pius, Lotharius alique imperatores et reges privilegiis et redditibus amplissime auxerunt, ut in omnibus pene circumquaque regionibus reditus et iura possederit, ac Sancti Romani imperii membrum assumptum fuerit, et territorium eius in principatum erectum, eiusque Abbati imperii principi in principum Collegio sessio et votum continuo et huc usque competierit.

Ecclesia monasterii ad instantiam gloriosissimi imperatoris Caroli Magni, qui eam magnificentissime perfici curaverat, (illius siquidem structura mirabili opere per triginta annos continuata fuit) ut titulo Ecclesiae aureae insignita fuerit à B. Leone III. Pontifice Maximo in festo S. Annae consecrata fuit, praesen-

<sup>1)</sup> Bis hierhin rote Majuskeln.

tibus Cardinalibus multis, Archiepiscopis et Episcopis trecentis sexaginta; ex quibus unus in itinere loci Demanderfeldt, tunc palatio regio tribus horis hinc dissito mortuus, sub ipsâ tamen Ecclesiae Dedicatione praesens in ordine comparuit, finitoque Dedicationis actu disparuit. In quâ deinceps Ecclesiâ chorus perpetuus per succedentes sibi invicem religiosorum cohortes, diu noctuque, sine ullâ, etiam ad minimum temporis intermissione, perpetuae Laudis divinae concentu, fuit celebratus et sanctificatus; tanta enim Religiosorum multitudo extitit simul et eodem tempore in hoc monasterio, ut praeter abbatem tres praepositi, alique Decani ad monasterii gubernationem fuerint necessarii, quae multitudo numerum ducentorum Religiosorum excessit, et trecentorum fuisse perhibetur.

### Series

Reverendissimorum Dominorum Abbatum et illustrissimorum sacri romani imperii principum imperialis et principalis Monasterii Prumiensis.<sup>1)</sup>

Primus Huius Monasterii Abbas fuit B. Assuerus, Pipini Regis fundatoris consanguineus, de progenie comitum andegavensium, quem Rex Pipinus virum apostolicum nominavit, et ad ipsius instantiam famosum illud Castrum et Dominium S. Gôaris ad Rhenum monasterio contulit vir beatus, postquam sancte rexisset monasterium annis 45 plenus meritis obiit anno 805.

Secundus Monasterii abbas fuit Tancredus ex principibus de parma, vir magnarum virtutum operator, et cultus Domini zelator, qui inter caetera Regiminis sui praeclare gesta tres constituit Religiosorum cellas, seu prioratus, unam in pago seu territorio Spirensi in honorem S. Medardi, alteram S. Petri in Kesling, tertiam B. Mariae Virginis in Reving supra mosam, quae Monasterio prumiensi incorporatae, et earum Religiosi ac directores subjecti essent, Magnus Hic Abbas Carolo Magno et Ludovico Pio imprimis charus fuit, cuius consilio et industriâ in negotiis arduis utebantur. Praefuit et profuit annis 24. Obit anno 828. Sub hoc abbate mirabilis ille confessor domini voluntarie inclusus B. Beringerus, tanquam alter Simeon Prumiae floruit.

Tertius Monasterii Abbas fuit Marcuardus ex antiquâ comitum Bullionensium stirpe oriundus, qui Romam profectus à Sergio tertio, summo Pontifice 46 Sanctorum corpora, interpositâ etiam Lotharii Imperatoris, impetravit ac Prumiam attulit; Monasterium Eiffliae de amplitudine rēdituum Monasterii prumiensis cum conventu fundavit, et collegium Religiosorum de Prumiâ introduxit

<sup>1)</sup> Rote Majuskeln.

Successu temporis status regularis dicti Monasterii transiit in canonicum, nomine Monasterii retento. Praefuit annis 25. Obit anno 853 Sub Hoc Abbate floruit in hoc monasterio Wandelbertus, doctrinâ insignis.

Quartus Monasterii Abbas fuit Egilo ex progenie comitum sylvestrium, ob praeclaras virtutes Archiepiscopus Senonensis constituitur, ac optimi rectoris officio aliquot annis functus, sponte resignavit. Sub hoc abbate in Asceterio prumiensi inter multos insignes S. Hunfridus comes, qui in Abbatem S. Bertini in Schytin, et tandem in Episcopum Morinensem postulatus, ad quem â Nortmannis in exilium pulsum Nicolaus papa rescripsit, ut cap. Seiscitaris Caut. 7 Quaest. 1. Sub hoc abbate etiam Lotharius Primus imperator mundo et imperio valedicens, hoc monasterium ingressus, habitum suscepit et professus est, ac beate Religiosus obiit, sepultus ante altare summum sive pretiosum aureum re et nomine tunc temporis pretiosissimas contulit reliquias.

Quintus Abbas fuit B. Ansbaldus ex nobilissimâ comitum Luxumburgensium progenie, sub quo in praedicto summo altari solemniter celebrante, sagitta ex Picardiâ emissa, super altare Sanctissimi Salvatoris decidit, cui affixa erat scheda collativa bonorum et haereditatis: quidam enim Nithardus nomine nobilis armiger in Picardiâ multorum bonorum dominus, sed sine haerede, ipse cum coniuge suâ ex divino instinctu Deo statuit ad locum ipsi placitum offerre bona sua, quâ intentione ex arcu sagittam illam emisit, quae bona adhuc hodieum possident Prior et Conventus cum asservatione sagittae, praeclare et sancte vixit et obiit anno 887. Circa haec tempora Nortmanni monasterium devastaverunt et Religiosos crudeli martyrio affecerunt.

Sextus Abbas fuit Pharabertus de Austrasiâ, qui tempore secundae Nortmannicae persecutionis ecclesiam prumiensem pie ac sollicite gubernavit, ac sponte resignavit, obiit anno 893.

Septimus Abbas fuit Regino ex stirpe de Altrepio sive altaripa, vir magni nominis, scientiae et religionis, istius temporis doctor famosus, multos edidit libros, libere Abbatiam resignavit. Obit 899 et sepultus Treviris in ecclesiâ S. Maximini. Sub huius abbatis regimine Hugo Regis Austrasiae filius admittitur Religiosus, et in sancto Religionis proposito perseverans in hoc monasterio pie moritur; in hoc etiam monasterio proficitur, pie vivit et moritur Pipinus filius Caroli Magni.

Octavus Abbas fuit Richarius ex comitibus Hannoniae, qui Prumiae et Stabuleti abbas, et tandem Leodii Episcopus ecclesias sibi commissas tamquam pastor et fidelis gubernavit. Obit anno 945

Nonus Abbas fuit Ruodfridus ex nobilissimâ Zutphaniae familiâ, qui uno regiminis anno absoluto per resignationem ab

onere Abbatialis dignitatis se, uti et reliquos vitae suae dies in sanctâ conversatione absolvit. Obiit 947.

Decimus Abbas fuit Pharabertus ex comitibus sancti Pauli de Palatio, ac deinde Episcopus Leodiensis, sub quo numerus Religiosorum, et regularis vitae et disciplinae observantia mire floruit. Obiit 953.

Undecimus Abbas fuit Ingrammus filius ducis de Limbourg, praeclarissime ecclesiam sibi creditam gubernavit, et sanctae conversationis suae posteris reliquit exempla. Obiit 976.

Duodecimus Abbas fuit Everhardus de Salmis, qui zelo cultus divini sub invocatione sanctissimi Salvatoris confraternitatem instituit, cui nobiles duces et comites sua nomina dederunt et factâ de rebus suis in favorem monasterii dispositione sub finem vitae habitum monachalem suscipientes consepeliri voluerunt. Obiit 986.

Decimus tertius Abbas fuit Hildericus nobilissimâ stirpe in Frisiâ natus, qui vir Religiosus omnibus numeris absolutus fuisse legitur et feliciter ecclesiam gubernasse. Obiit anno 993.

Decimus quartus Abbas fuit Stephanus ex perillustri stemmate de Saffenburg, qui verbo et opere munus sibi commissum adimplevit. Obiit anno 1001.

Decimus quintus Abbas fuit Udo ex stirpe comitum Namurensium, qui zelo singulari sacrae et ecclesiasticae suppellectilis curam gessit. Obiit 1003.

Decimus sextus Abbas fuit Immo ex progenie comitum Sparheimensium, qui singulariter opera misericordiae exercere studuit et xenodochium fundavit. Obiit anno 1009.

Decimus septimus Abbas fuit Uroldus ex stirpe et stemmate antiquo de Dhunâ, qui cum conventu hic Prumiae collegium duodecim canonicorum fundavit, in qualitate perpetuorum sacellanorum abbatis et conventûs: ecclesiam magnifice aedificatam et dotatam sacro corporis S. Nazarii pignore ornavit, in quâ et sepelitur et annuâ memoriâ recolitur. Obiit 1018.

Decimus octavus Abbas fuit Hildradus ex comitibus Burgundiae, qui ob vitae integritatem ipsi sancto Henrico imperatori et sanctae Cunegundi imperatrici charus fuit, ab illisque amplum dominium obtinuit. Obiit anno 1026.

Decimus nonus Abbas fuit Robertus de Araecastro, qui in spiritualibus et temporalibus ecclesiae sibi commissae plurimum operatus fuit. Obiit anno 1068. Circa haec tempora floruit Photo, praesbiter et monachus, vir doctissimus, qui multos edidit libros, quorum quidam extant in bibliothecâ SS. Patrum.

Vigesimus Abbas fuit Nizo Marchio juliacensis prudentiâ et zelo monasticae disciplinae insignis; qui pedo adhuc hic asservato hos versus inscribi curavit: Attrahere, pelle, fove, quis

sis non immemor ipse, sic prodesse tibi poterit, quod dicēris esse. Obiit anno 1077.

Vigesimus primus Abbas fuit Wolframus de Bettinga, zelosus iurium monasterii defensor et amissorum recuperator et contra invasores defensor. Obiit anno 1103.

Vigesimus secundus Abbas fuit Poppo de Bello-monte, qui abbatiae prumiensi et stabulensi praefuit. Obiit anno 1119.

Vigesimus tertius Abbas fuit Leufridus de Hassiâ, qui familiae S. Salvatoris tritici mensuram dedit. Obiit anno 1124.

Vigesimus quartus Abbas fuit Adalbero de Medio matrico ex primicerio metensi Prumiae fuit Religiosus, deinde Abbas et tandem Archiepiscopus trevirensis; ad instantiam S. Bernardi coenobium Himmerodense fundavit. Obiit 1152.

Vigesimus quintus Abbas fuit Godefridus de Hostaden, vir vitâ et scientiâ spectabilis et strenuus monasticae disciplinae promotor et cultus divini, cui Archiepiscopus coloniensis accepto optimo feudo cum suis successoribus auxilium contra adversarios promisit. Obiit 1162. Sub hoc abbate vir quidam illustris, Everhardus de Dosifia ultra triginta annos paralyticus, adhibitis et consumptis pro remedio pecuniis de humano desperans auxilio ad divinum plane confugit ad plurima Sanctorum loca vehiculo deportatus sine sperato tamen effectu, quem Deus sancto suo loco Prumiae reservavit; quo tandem deductus ad auream sanctissimi Salvatoris ecclesiam coram summo sive pretioso Altari aureo sanitati restitutus fuit: in cuius beneficii memoriam se haeredesque suos publico instrumento desuper confecto, obligavit, duas columbas singulis annis ad dictum altare praesentare et offerre, quae obligatio huc usque perseverans haereditaria bona afficit.

Vigesimus sextus Abbas fuit Rettherus de Malburg, qui sollicitam pauperum et peregrinorum curam gessit. Obiit anno 1170. Sub hoc abbate floruit Berno monachus, vir in scripturis divinis eruditissimus, qui ob eximiam morum probitatem et scientiam in divite Augiâ abbas ordinatur, multa scripsit et multos edidit libros. Item floruit sub hoc abbate Wilhelmus generis nobilitate illustris, qui ob vitae meritum abbas sancti Huberti ordinari meruit. Item floruit Theodoricus huius monasterii decanus, qui postea ob praeclaras virtutes abbas creatus in Brauweiler.

Vigesimus septimus Abbas fuit Robertus ex comitibus clevensibus, qui laudabili suo regimine paucis annis producto implevit tempora multa. Obiit anno 1174.

Vigesimus octavus Abbas fuit Gregorius de Geldriâ vitae monasticae amator et ita pietatis operibus intentus, ut in timore Domini gubernaverit temporalia. Obiit 1184.

Vigesimus nonus Abbas fuit Gerardus ex progenie comitum Viandensium, vir doctrinâ et religione spectabilis; qui ex

zelo promovendi cultus divini et ordinis, cum conventu fundavit prae-nobile monasterium monialium ordinis nostri in Niderprumb. Obiit anno 1212.

Trigesimus Abbas fuit B. Caesarius comes de Melen-dunch, qui quatuor annis in omni mansuetudine et humilitate officio functus, curam et dignitatem abbatialem resignans, quietam pietatem ac acquirendae perfectionis occupationem amplexus, reformationem cisterciensem in coenobio S. Petri Heisterbacensi executus est.

Trigesimus primus Abbas fuit Cuno de Arrhen, qui abbatiam annis tribus prudenter administravit. Obiit anno 1220.

Trigesimus secundus Abbas fuit Fridericus de Petrâ, vir insignis ac strenuus monasticae disciplinae promotor, qui etiam talis abbatiam stabulensem administravit. Obiit anno 1245.

Trigesimus tertius Abbas fuit Loffridus ex illustrissimâ stirpe comitum de Blanchenheim, vir sanctissimae conversationis et integerrimae vitae, qui cultum divinum zelatus monasterium prumiense collapsum ex fundamento suscitavit, duas insignes parochiales ecclesias in Arweiler et Arenheim magnifice exstruxit. Obiit anno 1274.

Trigesimus quartus Abbas fuit Walterus ex comitibus Flandriae, qui religiosae conversationis et monasticae vitae exemplar se praebuit; sollicite et laboriose gregem sibi commissum gubernavit. Obiit anno 1288.

Trigesimus quintus Abbas fuit Henricus ex progenie Hurtenorum de Schönechen, seu de Bella costa, de quo sic scriptum accepimus, quod magnâ principatus prumiensis utilitate quinquaginta tribus annis praefuerit. Obiit anno 1342. Circa haec tempora miracula contigerunt in processione saltantium dictâ, quae postridie Ascensionis quotannis Prumiam advenit, ac devotissime peragitur, originem ducens ex occasione magnae calamitatis, ad avertenda Dei flagella. Inter caetera contigit, quod quidam iniuste carceri traditus et compede vinctus rogaverit se adduci ad ecclesiam sanctissimi Salvatoris, ut cum caeteris voto suo satisfaceret; quo concesso, ut cum reliquis altari sanctissimi Salvatoris appropinquavit, Deo operante et hanc processionem approbante, vinculis subito resolutis, in libertate et sanitate incolumis ad propria rediit, catenâ in miraculi testimonium ibidem relictâ et super valvas ecclesiae appensâ, usque hodie cernitur.

Trigesimus sextus Abbas fuit Dytherus, comes de Catzenellebogen, qui annis decem et octo magnâ cum prudentiâ ecclesiam prumiensem administravit. Obiit 1350.

Trigesimus septimus Abbas fuit Joannes de Merl dictus Zandt, qui pro ecclesiâ sibi concreditâ multas virtuose pertulit adversitates. Obiit 1354.

Trigesimus octavus Abbas fuit Theodoricus de Kerpenâ, qui contra invasores patrimonii sanctissimi Salvatoris se murum pro domo Dei opposuit, ad cuius instantiam et informationem, incorporationem abbatiae prumiensis mensae archiepiscopali trevirensi factam Bonifatius VIII. revocavit. Providus hic Abbas cum decano et conventu universa monasterii bona tunc communiter possessa in duas divisit portiones, unam abbatialem et conventualem alteram, ne paulatim cultus divinus penitus periret, sed perpetuo et stabiliter a viginti saltem quinque religiosis deinceps perageretur, qui assignatâ suâ portione sustentarentur, nullo alias illi portioni annexo onere. Obiit 1396.

Trigesimus nonus Abbas fuit Fridericus de Schleiden, vir charitate, humilitate, patientiâ et religione insignis, et multis pro ecclesiâ sibi commissâ contra aemulos exantlatis laboribus exhaustus obiit anno 1427.

Quadragesimus Abbas fuit Henricus de Hersdorff, vir non minus religione quam sanguinis nobilitate clarus, ac omni virtute praeditus, praeclarum boni regiminis exemplum successoribus reliquit, circa haec tempora incorporationes abbatiae prumiensis mensae archiepiscopali trevirensi factae revocatae fuerunt duae à Martino quinto et Sixto quarto. Zelosus ille abbas obiit anno 1432.

Quadragesimus primus Abbas fuit Joannes ab Esch, qui et monasticis institutis apprime instructus, pro religione, et admirandâ fortitudine pro ecclesiae prumiensis defensione stetit et restitit adversariis. Obiit 1476.

Quadragesimus secundus Abbas fuit Robertus ex stemmate comitum de Virnenburg. Hic princeps summâ cum laude et singulari mansuetudine abbatiam annis triginta rexit multa bona temporum iniuriâ oppignorata redemit et pretiosa ecclesiae ornamenta contulit. Obiit 1513.

Quadragesimus tertius Abbas fuit Georgius ab Hamburg, qui in dissensione Capituli electus, sed morte praeventus, sextâ post electionem septimanâ instante morte praelaturam in manus sequentis abbatis Wilhelmi coëlecti resignavit.

Quadragesimus quartus Abbas fuit Wilhelmus ex illustrissimâ comitum de Manderscheidt progenie, qui princeps prumiensis et stabulensis extitit, ut scripta testantur, pietate, doctrinâ omnique virtutum genere decorus, Maximiliani et Caroli quinti imperatorum consiliarius, observantiam bursfeldensem in utroque monasterio introduxit, ac turrim ecclesiae prumiensis construxit. Contra haeresin lutheranam territorium prumiense visitavit, jurisdictionem quasi episcopalem exercens; ecclesiae observantiam de tribus in nativitate Domini celebrandis missae sacrificiis sic executus est: in galli cantu Stabuleti, in aurorâ Malmundarii, et summum

sacrum Prumiae eodem die celebravit. Tandem: ter denis tribus Prumiae cum rexerat annis, defessus senio spiritus astra petit. Obiit 1546.

Quadragesimus quintus Abbas fuit Christophorus ex eodem illustrissimo stemmate de Manderscheidt, ex fratre nepos Wilhelmi, hic dignissimus princeps prumiensis et stabulensis, et successor avunculi, de quo Buccelini in Benedicto redivivo sic scribit; ordinis nostri totiusque Romani imperii decus Reverendissimus et Illustrissimus Dominus Christophorus, celeberrimi prumiensis Archisterii meritissimus abbas, comes de Manderscheidt, vir non minus omni virtute, cultu et eruditionis laude, quam generis sublimitate et antiquitate praestantissimus, ipsum breviter hisce verbis monumenta eiusdem coenobii commemorant: hic princeps, cum quadam vice in Comitii eius orator terrefactus rem ad dicendum propositam minus apte exponere posset, ipsemet ex abrupto in amplissimo Principum concessu tanta cum facundia elocutus fuit, ut omnes una cum ipso Caesare in admirationem rapuerit. Exereuit etiam Jurisdictionem quasi Episcopalem in abbacia prumiensi visitando eam contra haereticos. Observantiam Bursfeldensem ab Avunculo introductam strenue conservavit. Episcopatum Leodiensem sponte oblatum admittere recusavit. Tandem cum praefuisset utilissime annis 30, in ipso S. Augustini festo prae dolore piissime obiit anno 1576, 28. Augusti, sepultus Stabuleti ad patrum suum.

Finit series Reverendissimorum et Illustrissimorum  
D. D. Abbatum ex Gremio.

### Brevi narratio et Series

Reverendissimorum ac Illustrissimorum Archiepiscoporum et Administratorum Prumiensium.

Cum Reverendissimus ac Illustrissimus Princeps abbas et Dominus noster D. Christophorus comes a Manderscheidt et Blanckenheim anno 1576, 28. Augusti viam universae carnis ingressus esset, cuius anima in sanctâ pace requiescat, 30. die eiusdem mensis infra 2. et 3. horam pomeridianam praesentavit se Reverendissimus et Illustrissimus Archiepiscopus Treverensis Princeps Elector Dominus Jacobus ab Eltz cum aulicis suis petens sibi vigore obtentae incorporationis domum abbatialem reserari. Post multam disputationem urgebat S. Celsitudo responsum, scire cupiens, an incorporationi locum dare vellent, necne, cumque Conventuales amplius resistere non possent, portam aperientes claves S. Celsitudini tradiderunt. Postridie S. Celsitudo a praefecto arcis Petro Hillen (vulgariter von dem Burggrafen Hillen Peter) iuramentum fidelitatis accepit, eique claves reddi iussit.

usque ad revocationem. Eodem die ordinavit, ut sequenti die scilicet 1. Sept. possessionem acciperet.

Prima die Septembris mane hora circiter octava pulsatum est ad chorum, et cantata Nona Conventus cum Canonicis et Scholaribus versus Castrum processionem instituerunt, steteruntque inter duas illas portas exspectantes, donec S. Celsitudo veniret, qua veniente, eandem solemniter ad ecclesiam procedentes deduxerunt cantantes Responsorium: Audi Israël, quod usque ad locum capitularem continuarunt, remanentibus interea Canonicis in choro. Venientes in locum Capituli collocavit se S. Celsitudo in Sede Abbatiali, astiterunt ei duo Notarii, quibus papyreas quasdam litteras legendas exhibuit, quas Bullae Apostolicae copiam esse affirmabat, quibus visis se Prior et Conventus iisdem plenariam ac integram fidem adhibere testati sunt dicentes, supervacaneum esse, ut legerentur, quia pridem antea ipsis insinuata fuerant.

Consequenter Venerabilis Dominus Petrus Lesch presbyter Treverensis Dioecesis nomine, et ex mandato S. Celsitudinis Priorem et Conventum monuit, et gratiosissime requisivit, quatenus vigore earundem litterarum Apostolicarum S. Celsitudini tamquam Abbati et Administratori perpetuo debitam reverentiam et obedientiam praestarent, suamque Celsitudinem installarent, atque omnia et singula, quae ad legitimae, realis, actualis, verae et indubitatae possessionis actum pro more, ac consuetudine necessaria forent, agerent ac perficerent. Ad haec Prior et Conventus per F. Thilmannum Conventualem et Cantorem unanimi consensu responderunt, quod si S. Celsitudo vigore promissionis factae ipsos apud antiquas hucusque observatas laudabiles consuetudines citra immutationem iurisdictionum, Iurium et Privilegiorum suorum contra alios quoscumque manu tenere, ac elementer defendere dignaretur, absque mora se eidem debitam reverentiam et obedientiam praestare paratos. Hoc denuo a S. Celsitudine affirmato, eandem ad ecclesiam reverenter deduxerunt, ubi S. Celsitudine ante summum altare versa facie ad populum sedente, mox Te Deum laudamus alta voce cantatum est, quo finito accessit Prior et Conventus ad altare, et S. Celsitudo coram Notariis et Testibus iuramentum praestitit hoc modo:

Nos Jacobus Dei gratia S. Trevirensis Ecclesiae Archiepiscopus ac Princeps Elector per Sedem Apostolicam in Spiritualibus et temporalibus Monasterii SS. Salvatoris in Prumia, ordinis S. Benedicti, ordinatus perpetuus Administrator, prout in Bulla Apostolica continetur, promittimus bona fide, quod Reformationem in eodem monasterio introductam fideliter observabimus et observari curabimus. Deinde eadem fide honorem, districtum, dominium, superioritatem, ius et iurisdictionem eiusdem monasterii pro nostris viribus, nosse atque posse tuebimur, et defendemus, et inde amissa

atque deperdita recuperabimus, sic nos Deus adiuvet, et sancta Dei Evangelia.

Interea posuit sua Celsitudo digitos dextros super Evangelia. His ita peractis, accessit Prior, deinde caeteri fratres data manu promittentes Celsitudini suae omnem obedientiam. Deinde accessit s. Celsitudo ad stallum Abbatis, et accepta per Notarios possessione imponitur Introitus Missae: Cibavit; et sic Missa sollemniter peracta, iterum progreditur processionaliter versus Castrum, acceptaque iterum apud portam Castri possessione accessimus ad prandium. Eadem die ordinatum fuit, ut Cives feria 2. quae fuit 3. Sept. homagium praestarent. 3. Sept. mane campana pulsata fuit, et rursus infra 9. et 10., tunc cives Prumienses ante portam arcis homagium praestarent, quibus sua Celsitudo dimidium plaustrum vini donavit. Eadem die ordinatum fuit, et tabellarii missi, ut tota abbatia 6. Septembris homagium praestaret. Eam die ordinatum fuit in consilio, ut Dominus Decanus et Dominus Iudocus proficiscerentur Stabuletum et Leodium ad reportandum libros nostros aureos et ad repetendum Prumiensia sigilla, litteras, et cuncta abbatiam nostram concernentia. Libros invenerunt Stabuleti, et omnia sigilla confracta, solumque libros reportarunt. 6. Septembris citatae fuerunt quatuordecim Curiae, quarum Deinsberg et Liessingen emanserunt, reliquae omnes comparuere, servatumque est homagium in terra. Quidam ab Esch Trevirensis Mar ex mandato S. Celsitudinis publicavit, qua ratione Archiepiscopus Abbatiam impetraverit et possideat. Promissum fuit populo plaustrum vini, quod 23. Septembris praestitum et exhaustum fuit haec ex vetusta quadam charta descripsi. Hic Princeps administravit Abbatiam annis 5. dominium S. Goäris ad Rhenum vendidit Landgravio Hassiae sine scitu et consensu conventus Prumiensis, forte etiam sine Apostolica Autoritate, dolendum sane, quod Principi Acatolico, propter subditos eadem haeresis peste propter Principem nunc infectos. De caetero hic Princeps multa promisit, pauca servavit.

Dominus Joannes a Schöenburg, Administrator secundus. Hic Monasterio nostro multa contulit beneficia! Nam pro neglectis decem marcis argenti, apud Praemonstratenses suis sumptibus duo millia et ducentos florenos, unde ex Aula centum et decem florenos annuatim proveniunt. Item redditus in Remich oppignoratos redemit; Mansum in Melen emit: debitum antiquitus contractum, mille circiter florenis solvit. Item in parata pecunia trecentos florenos penuria laborantibus dedit. Item fratribus portione carentibus quolibet fere anno vini plastro subvenit. Singulis annis nobis aliquot Frisenses boves dedit. Item ornamentorum sacerdotalium sex capellas, sex tapetes, quatuor candelabra magna cuprea, et horologium magnum largitus est. Item templum et

Dormitorium magnificentissime restauravit; ad evitandas excursions, et excessus clausuram passim cum tintinnabulis fieri fecit, fratribus ne otio torperent, Doctorem Fusingerum, postea Doctorem Ediger in Lectorem dedit, aliaque multa et magna beneficia Ecclesiae et Monasterio contulit, pro quibus omnibus et singulis ei a Christo Domino Salvatore nostro vitam aeternam optamus et postulamus, speramusque, quod cum fuerit super pauca fidelis, ingressus sit in requiem et in gaudium Domini sui gloria et honore coronatus, et super omnia bona coelestia, et aeterna constitutus. In spiritualibus, et temporalibus optime praefuit, ac profuit annis 18. obiit Kal. Maji anno 1599.

Dominus Lotharius a Metternich, Administrator 3. Hic pietissimus Pater et optimus Pastor singularem affectum ergo nos et Monasterium nostrum gessit. Nam nobis penuria vini, aut frumenti laborantibus semper paterne succurrit, necessariaque administravit. Cryptam circa Altare B. Virginis ampliavit; abiecto tecto veteri novum, et altius (prout in choro post summum Altare in fenestris luce privatis videre est) superposuit. Curam quoque gregis sibi commissi gerens, quatenus melior disciplina servaretur, semel aut bis in propria persona nos visitavit, saepius autem per Reverendissimum D. Georgium Helffenstein suffraganeum, et per R. D. Franciscum ab Hagen officialem et praepositum S. Symeonis visitari fecit, Tum maioribus et minoribus alternatim patienter de statu Monasterii interrogatis, et auditis fratribus, quidquid emendatione, et reformatione dignum inveniebatur, litteris annotatum, et postea in puncta, et articulos redactum, manu suae celsitudinis subsignatum, sigilloque communitum non diu post servandum nobis mittebatur. Tempore huius Lectores tres successive habuimus, videlicet R. D. Franciscum ab Hagen praepositum, D. Joannem Linden Doctorem, et F. Patrem Mathaeum Klefferum.

Anno 1612 mense Octobri habitavit S. Cels. hic in arce duabus aut tribus septimanis cum tota sua Aula, et una cum Reverendissimo D. Georgio suffraganeo servavit visitationem in Refectorio nostro interrogando omnes successive de statu Monasterii nostri in spiritualibus et temporalibus. Eodem tempore advenit Nuntius Apostolicus dictus Episcopus Vigiliarum, cui cum P. Prior Joannes Reil in quodam conclavi in arce omnibus nobis praesentibus gravamina nostra in scriptis exhibuisset, post alia adhortabatur nos Nuntius breviter his et similibus verbis: Vos Monachi, habetis bonum Principem, videte, ne habeatis hic purgatorium et postmodum infernum. Nobis egressis tradidit nostra gravamina Principi.

In Festo omnium Sanctorum celebravit S. Celsitudo in Summo Altari ministrantibus illi ad lotionem manuum Comite Carolo de Gerolstein, et comite de Blanckenheim. Discedens largitus est

Ecclesiae nostrae 50 florenos, quibus comparata sunt sex vel septem antipendia de corio, et deaurata. Anno 1613 peste pessima hic grassante habitavimus conventualiter fere tota Aestate in arce Schönecken. Eodem anno dedit nobis S. Celsitudo plaustrum vini optimi, et in Vigilia praesentationis B. M. V. praesentavimus nos iterum Domino Deo in Ecclesia nostra. Anno 1623 7. Sept. obiit celsissimus Princeps Lotharius Treveris, postquam Naviculam Prumiensem 24 annis gubernasset. Requiescat in sancta pace.

Dominus Philippus Christophorus a Sötern Administrator 4. homagium a Prumiensibus, et ab omnibus Abbatialibus non in propria persona, sicuti tres praecedentes, sed per Commissarios accepit anno 1623 in Vigilia SS. Symonis et Judae, dies erat Veneris, et hic dicebant nobis in Saletta nostra congregatis: wir haben kein Befelch, die Huldung von den Conventualen zu nehmen, sondern Ihro Churfürstl. Gnaden haben vergangenen Dienstag gesagt, sie wollen sich mit den Fratribus halten, undt thun, gleichwie sie begehren, daß Gott mit ihren Seelen thun solte. actum ut supra. obiit 7. Febr. anno 1652.<sup>1)</sup>

Dominus Carolus Casparus a Petra Administrator 5. Anno 1653 Archiepiscopus creatus 10. Novemb. venit videre Monasterium nostrum et arcem, processimus ei cum vexillis et Canonicis atque Scholaribus obviam ad portam nostram, transeunte curru eius omnes secuti sumus usque in arcem in superius hypocaustum, ubi eundem omnes alternatim genuflexo manum eius osculando salutavimus. Deinde brevi facta gratulatione a P. Priore accepta benedictione descendimus, et scabini amicti palliis suis accesserunt. Altera die Princeps nos in Refectorio nostro suo vino, suisque epulis, et bellariis splendide tractavit. 12. Nov. discessit hinc in Schönberg. Anno 1655, 9. Junii ante portam arcis homagium accepit, nobis plaustrum vini dedit. Obit non longe post Confluentiae 1. Junii 1676 fuerat. Coadiutor electus anno 1650.

Dominus Joannes Hugo ab Orsbeck Administrator 6. praecedentis ex sorore Nepos, et Coadiutor electus 7. Jan. 1672, eodemque anno electus Episcopus Spirensis. Archiepiscopus Trevirensis. Solemniter inthronizatus est 23. Julii 1676. possessionem huius Abbatiae suscepit per Reverendissimum D. ab Orsbeck germanum suum, Ecclesia Metropolitana Trevirensis Praepositum (quamvis possessio Abbatiae nostrae nulli nisi Principi qua Abbati in propria persona concedenda sit). Hic tamen pius Princeps et Abbas Prumiensis post importunas iustas tamen Prioris et Conventus querelas, nec non praesentatam ipsi facultatis Iuridicae Universitatis Coloniensis huius casus decisionem ratione bonorum in Fymai, Avans et Freppin etc. Conventui nostro annuatim

<sup>1)</sup> Von zweiter Hand nachgetragen.

usque ad litis sententiam finitivam paterne anno 1703 assignavit 4 plaustra vini ratione vineae Ferckel prope Mering. Et 400 Imperiales ratione super memeratorum Fymai etc. Et pistrini huius oppidi, quae omnia iure divisionis spectabant ad portionem Conventus, ut videre est in Reversali D. Abbatis Roberti de Virneburg. Sub hoc principe anno 1689 arx, sive Residentia Principis hic Prumiae per Gallos fuit incendio tradita, et demum anno 1708 pereundem Principem in modernum statum restaurata. Obiit hic Princeps Confluentiae 6. Jannarii 1711. Aetatis 77. regiminis 35. quarto anno post corpus eius Treveros delatum, sepultumque ante Altare SS. trium Regum in Sepulchro a se in vivis erecto.

Dominus Carolus Josephus Dux Lotharingiae Administrator 7. Episcopus Osnabrugensis, Canonicus Domicellaris Ecclesiae Metropolitanae Trevirensis, in Coadiutorem praecedentis electus 1710, 24. Sept. dein anno 1711 osnaburgo Confluentiam veniens homagium suscepit a Confluentinis in Januario, a subditis vero Abbatiae homagium non suscepit neque per se neque per delegatos, distulerat enim hoc negotium ad occasionem simul invisendi fratrem suum Franciscum Principem Stabulensem, sed Viennam in Austria a Carolo sexto statim vocatus neutrum assecutus est morte ibidem praeventus. Confirmavit hic Princeps sententiam praedecessoris sui Joannis Hugonis de 400 Imperialibus et 4. plaustris vini, quae ob factionem Aulicorum quorundam per 4. iam annos soluta non fuerant, mandavitque, ut soluto prius illo 4 annorum residuo in Registro annuatim solvendorum perpetuo duratura inscriberetur. Obiit hic Princeps Viennae in Austriae variolis 1715 4. Decembr. postquam regnasset annis ferme 4. Aetatis 35.

Dominus Franciscus Ludovicus serenissimus dux Neoburgicus Administrator 8., Episcopus Vratislaviensis, Coadiutor Moguntinus 1710 mense Novembri a Capitulo Moguntinensi electus, et cum 20. Febr. 1716 in Archiepiscoporum et Electorem a Capitulo Metropolitano Trevirensi postulatus sit; Clemens XI. Papa eidem Coadiutoriam Moguntinam confirmavit; hac tamen lege, ut si Archiepiscopatum Moguntinensem vacare contigerit, duo eidem menses ad deliberandum forent, quem ex his duobus eligeret, itaque 3. Martii 1729 renuntians Archiepiscopatu Trevirensi, cum eum per 13 annos rexisset, assumpsit Moguntinensem. Homagium non suscepit neque per se neque per de legatos. Hic serenissimus calamo aureo dignus Princeps 9. Maji 1721 Prumiam Adventans, alteraque die diligenti seriatim habita inspectione perantiquae ruinosae a Leone 3. dedicatae Basilicae nostrae SS. Salvatoris, indilate 13. Maji fossis per architectum Judas fundamentis pro nova aedificanda solemni ritu laetitiaque omnium insigni in muro a latere dextro summi Altaris versus

Meridiem lapidem primum cavatum, in quo praeter insignia familiae vina, rubellum et album, Monetam auream, et argenteam in perpetuam Sui Memoriam reponere propria persona dignatus est, eamque durante felici regimine, ut nunc cernitur, absolvit, pluraque laudabilia praestitisset, nisi Trevirensi Archiepiscopatu resignasset, in horum gratiarum actionem Conventus noster Prumiensis Anniversarium perpetuum pro ipso tam vivente adhuc, quam defuncto, sicut et pro ex Serenissima domo Neoburgica defunctis annuatim 18. Aprilis servandum capitulariter decrevit. Obiit Vratislaviae 18. Aprilis 1732.

Dominus Franciscus Georgius Comes de Schönborn, Administrator 9., Metropolitanae Ecclesiae ab anno 1723 Praepositus, anno 1729 2. Maji electus, solemnique ritu proclamatus in Archiepiscopum Trevirensis, et Principem Electorem. Anno 1730 10. Maji huc Prumiam adveniens, peractaque per Reverendissimum D. Lotharium Fridericum de Nalbach Suffraganeum suum altera die solemniter Benedictione novae Ecclesiae, primum in ea sacrum post horam decimam celebravit, reseditque hic in Monasterio, eaque ipsa die post prandium in foro homagium ab omnibus Principatus Prumiensis incolis suscepit, remansitque usque ad feriam sextam post ascensionem Domini, peractaque processione saltantium discessit in Schönecken. Hic Princeps iurium peritus, Architecturae eximius amator, 1730 possessionem hic adeptus aedificium Monasterii nostri circumquaque Ephebis Aulicis faces praefertibus, perlustrare in persona propria dignatus, dixit necessum esse hic aedificari etc. Mora tamen usque ad annum 1747 durante, tamen eodem anno supplicationibus a Conventu frequenter nimis iteratis repetitisque placatus, precibusque per Dominum Anselmum Cardon Priorem adductus obligationem suam agnoscens antiquum ac ruinosum aedificium destrui, novumque reaedificari gratiose demandavit, quod Deo favente 1748 in Mense Majo a fundamentis initium sumpsit, exstructisque duabus alis occidentem versus, una, septentrionem altera die 23. Aprilis anno 1751 a nobis maxima tam Seniorum, quam Juniorum laetitia a nobis inhabitari coeptum est. Exstructis, perfectisque duabus hisce alis, aedificata [et] est sine interruptione altera ala orientem versus incipiendo a choro Ecclesiae. Haec ala in se continet Bibliothecam, nonnullas cellas pro Confratribus respicientes nostram sylvam, subprioratum, duos conventus, cellam vinariam et culinam cum quibusdam cubiculis prope culinam sitis. His absolutis tandem perventum est ad extruendum aedificium Abbatiale seu Archiepiscopale, id quod sub hoc Principe non ex toto absolutum, sed sub tectum tantum (quia Princeps interea temporis moritur, quod satis doluimus: alias enim aedificium hoc multo magnificentius, quam nunc est, aedificatum

fuisset) collocatum est; paratur autem, uti creditur, adhuc eodem anno pecunia ab ipso relicta. In hoc aedificio etiam est Prioratus, et aliquae cellae pro Hospitibus. Totum igitur Monasterium hic Princeps nobis aedificavit excepta una ala iacente ex parte versus occidentem, et ex parte versus meridiem, quam incepit, sed morte praeventus non perfecit. In gratiarum actionem Conventus noster Prümienſis se ad perpetuum anniversarium pro ipso tam vivente, quam defuncto sicut et pro omnibus ex illustrissima familia de Schönborn defunctis<sup>1)</sup> annuatim servandum obligavit. Servatur modo 18. Januarii. Obiit hic Princeps de tota Patria optime meritus Confluentiae anno Domini Incarnati 1756. Decima 8. Januarii, cum naviculam Prümienſem per 27 annos omni cum laude, et prudentia rexisset.

D. Joannes Philippus a Walderdorff Administrator Prümienſis Decimus, ex Decano Ecclesiae Metropolitanæ Trevirensis electus 11. Julii 1764 in Coadiutorem praecedentis, a quo et Archiepiscopus Patrasſensis consecratus est. Immediate post obitum sui praedecessoris adiit regimen totius Archiepiscopatus Trevirensis 18. Januarii 1756. Inthronizatus autem solemniter est 27. Februarii eiusdem anni. Dein suscepto homagio a Trevirensibus et Confluentinis, advenit huc Prümiam 22. Novembris 1756 ingruente nocte. Deductus est Conventu praecedente cum nostris vexillis et scabinis indutis suis palliis in magnum nostrum Hypocaustum vulgo Sall, ubi omnibus et singulis ab ipso pro more salutatis, et debita gratulatione a Domine Priore ei facta, Prümienſes ex Instinctu Domini Supremi Satrapei a Baisel miros coram ipso exercuerunt saltus. Postridie susceptus a Conventu in magno memorato Hypocausto deductus est ad Ecclesiam, sedit ibi sub Baldachino ad cornu Epistolae, et Dominus Prior eum duobus Ministris indutis vestibus sacris e regione ad cornu Evangelii, qui prior mox incepit alta voce Te Deum Laud. cantare, cui subiunxit Collectam de Spiritu Sancto. Post haec plurimum Reverendus Dominus Schily Principis Sacellanus Primarius inchoavit Missam, hac finita comitatus est Principem Conventus ad locum pristinum, et hoc modo sumpsit possessionem Abbatiae. A mane suscepit in Foro homagium ab oius Abbatiae Prümienſis incolis. In Festo S. Andreae celebravit Missam in summo Altari nostrae Ecclesiae Ministrantibus ei duobus Canonicis. Semel cum Ministris Aulicis sumpsit prandium in Conventu, et tunc nos suo vino, et epulis splendide tractavit, dixit etiam illa die Dominus Prior Principi, quod Fratres soleant ad osculum manus admitti, quod et post habitas Vesperas permisit. Resedit hic in Monasterio 10 dies, hinc profectus est Treviros. Ut ut mitis, et favorabilis

<sup>1)</sup> Später nachgetragen.

nobis hic Princeps fuerit, attamen multas sub eius regimine passus sumus persecutiones, quarum ille quidem causa non fuit, sed Aulici, praecipue Dominus de Boos tum temporis summae aedis Trevirensis Decanus, qui cum Aulicis omni excogitabili modo variisque machinationibus, et minis laborabat nos antiquo nostro iure venandi, quo a prima die Fundationis in hoc usque tempus indisputabiliter in tota Abbátia gavisus sumus, privare, item laborabat nos privare iure nostro propria Auctoritate taxandi et mensurandi ligna in nostris sylvis pro excoquendis carbonibus; eo fine noster venator mensurandis lignis intentus ex mandato supra dicti Domini de Boos sine scitu Principis, aut alterius Confluentiae captivus in Schönecken ductus est, audiens hoc princeps mandavit eum sine mora e custodia dimitti. Taceo multa alia tentata; quia autem Conventus noster se semper sicut murus fortiter, et unanimiter opposuit allegando, et proponendo Principi suam a longo et immemoriali tempore quietam possessionem, in qua Princeps omni tempore nobis addictus nos relinquere et contra omnes insultus paterne manu tenere se velle et promisit et fecit, hinc nihil prorsus omnes adversarii nostri contra nos efficere potuerunt, sed summa sua confusione a proposito desistere, nosque in pace relinquere coacti sunt.

### **Catalogus Fratrum**

**Monasterii SS. Salvatoris in Prumia a tempore Abbatis  
Wilhelmi.**

Sub Abbate Wilhelmo.

F. Joannes a Belva professus 1519 vixit religiosissime 56 annis in ordine, factus Subprior, in nocte purificationis obiit 1577.

F. Quirinus Prior obiit phraenesi — — —

F. Casparus ab Hersel pastor in Arnheim, postea Abbas Corbejensis factus in eodem Monasterio obiit et sepultus. Professus 1520.

F. Georgius Schartzenbach professus 1520. Cellerarius primum, deinde pastor in Kesling, postea Rector Ecclesiae in Arnheim, ubi multas adversitates ab haereticis passus tandem obiit 1584.

F. Quirinus Schnaphan ab Eupen. Discipulus Erasmi Roterodami militaris plane animi aliquoties ad bella profectus, tandem lepra percussus maxima anteactae vitae penitentia ductus obiit.

F. Dionysius, qui summus domesticus maxime agriculturae intentus fuit.

F. Hubertus lepra obiit.

F. Eustachius Gallus.

F. Antonius ab Adenaw, oeconomus Monasterii et arcis.

F. Castor Confluentinus Pastor in Tondorff. Obiit lepra morbidus.

F. Cornelius ab Herff. Prior leprosus obiit.

F. Mathias Hillesheim Arweilerensis, oeconomus castris et Monasterii, postea Prior, obiit Coloniae, et sepultus ad S. Columbam.

F. Bernardus de S. Vito Pastor in Tondorff. ibidem obiit.

F. Remigius Brigadus Leodiensis. Prior. Obiit.

F. Thilmannus Birthon Prumiensis, Custos, Cantor, Magister Novitiorum et Senior. Obiit 1577.

Professi sub Abbate Christophoro ab anno 1547.

F. Petrus Stösser Justenus Prior, postea apostata lutheranus.

F. Bernardus ab Hillesheim Euskirchenus, oeconomus postea pastor in Waxweiler, ibidem sedens ante focum in sella obiit 1630.

F. Theodoricus Rick ex Monasterio Eifflicae oeconomus et cantor.

F. Landolphus ab Enschringa professus anno 1555. Pastor in Wampach, revocatus anno 1583 a Joanne Archiepiscopo obiit 23. apr. 1608.

F. Adrianus Gallus Diaconus peste obiit.

F. Petrus Coloniensis egregius cantor, et bonus vir, obiit anno 1591.

F. P. Stephanus Blanckart Arweilerensis, Prior. Obiit 1584.

F. Gerardus a Meckenheim pastor in Kesling, ad haeresin defecit, in fine poenituit.

F. Joannes a Broigh Marcoduranus professus 1569 peste interiit Arnhemii.

F. Jodocus a Prell Cellerarius castris et Monasterii obiit 1606.

Professi sub Jacobo primo Administratore.

F. P. Simon Winterspelt, prior fuit 5. annis, inde depositus obiit 1592.

F. Joannes Esch Monasteriensis, vir magnae scientiae obiit in Monasterio S. Mathiae Treveris.

F. Christophorus Syenheim Diaconus, primum Jesuita, obiit phthysi 1580.

F. Petrus Vranus Prumiensis Pastor in Seffern, doctus et mansuetus vir ibidem obiit 1613.

F. Joannes Platten Laicus professus 1580. Obiit 1612.

F. Theodorus Hucquinii francus a parente suo, qui curtis (arcis?) nostrae in francia colonus fuit. Professus anno 1581. Jubilarius, cantor, Mgr. Novit. obiit 1637.

Professi sub Joanne a Schöenburg Archiepiscopo  
Trevirensi.

F. Valerius Corey Mosellanus professus anno 1584 singularem curam sylvarum gessit. Obiit 29. Julii 1638.

F. P. Joannes Reil, Prior annis 25, tandem depositus pastor in Arweiler factus, a quo reversus iterum in Monasterium obiit 1623.

F. Theobaldus Schwartzbach uno plus minus anno Pastor in Waxweiler. reversus diu supervixit. Professus anno 1686 (1586?), obiit 1632.

F. Mathaeus Haemen Mosellanus ex Ediger Laicus professus anno 1589. Creditur veneno interfectus in Alf anno 1625.

F. Henricus Mynekeis professus anno 1593. Fuit aliquot annis Cellerarius, postea Pastor in Arweiler, ibidemque natus, mortuus et sepultus 2. Sept. anno 1626.

Professi sub Archiepiscopo Lothario a Metternich.

F. Christianus Göer Arweilerensis, professus 1600. Longo tempore fuit Sacrista, postea Pastor in Kesling 18 annis. Ex parochia rediit anno 1639 et obiit 20. Sept. anno 1649.

F. Leonardus Fidler Trevir professus anno 1603 celebravit primitias 1607 et anno 1623 electus in Priorem: et anno 1657 celebravit Jubilaeum Sacerdotii sui. Obiit 15. Mart. 1662.

F. Michael Büdesheim professus anno 1605. Hic quia contra incorporationem egit, ab Archiepiscopo Lothario incarcerationatus, tandem per vexationes mente captus longo tempore captivus obiit in valle Ehrenbreitstein in celleraria anno 1636.

F. Mathaeus Klefferus Biedtburgensis, Magister Novitiorum et Lector, postea Cellerarius, deinde Prior novum dormitorium, et cellam vinariam magnam ex fundamento aedificavit, optime praefuit. Obiit 1623.

F. Joannes Winterspeld professus anno 1610. Fuit vir bonus, ac simplex. Hoc defuncto prima nocte finito matutino mira pulsatio in choro usque mane audiebatur. Obiit 2. Junii anno 1641.

F. Wilhelmus Hönu Prumiensis professus anno 1610 23. Maji. Hic librum composuit inscriptum: Cythara spiritualis etc. multa alia composuit ad notitiam posterorum obiit 3. Febr. 1658

F. Philippus Herward Viandamus. Professus pastor in Sefferen. obiit 1638.

F. Servatius Othlerus Viandamus professus anno 1618. Postea studuit Treviris Theologiae, deinde factus Pastor in Arweiler. Obiit 28. Octobris 1667 sepultus ibidem. Hic edidit sermones multos de S. Francisco. multaque manuscripta in Bibliotheca adhuc asservantur. Scripsit etiam Annales Monasterii nostri anno 1623.

F. Marcus Othlerus germanus frater praecedentis, eoque senior. Professus anno 1618 cum eodem Trevis in Convictu apud Rev. D. Franc. ab Hagen officialem Theologiae studuit. Hic ter optimus frater et diligens cellerarius obiit dyssenteria in Hartelstein, corpus huc allatum sepultum ad S. Benedictum 1635.

Professi sub Archiepiscopo Philippo Christophoro.

F. Gerardus Colph Artzfeldius professus anno 1622. Anno 1630 factus Pastor in Waxweiler, eamque Nepoti resignavit. Obit 27. Octobris 1661.

F. Nicolaus Pratz Trevir. professus cum praecedente, postea factus Vicarius, et Sacellanus in Arweiler ibidem peste 26. Julii Obit anno 1635.

F. Hubertus Brandt Kylburgensis professus cum praecedentibus, postea ob capitis debilitatem pro Laico, et subcustode fuit constitutus. Obit anno 1646.

F. Servatius Pletscheid Luxemburgensis professus anno 1626 obiit 24. Novembris 1670.

F. Henricus Brandt Trevir. Prof. anno 1626 in Monasterio Epternacensi obiit

F. Adamus Fabri ex Mering prof. anno 1627. primo fuit Sacellanus in Arweiler, ex post pastor in Kesling, ad Monasterium reversus anno 1672. Obit 5. Augusti anno 1684.

F. Mathias paxius Viandensis prof. anno 1627. Obit cellerarius anno 1646.

F. Petrus Keverich ex Mering. Prof. anno 1629. Obit 30. Jan. in Mering anno 1658.

F. Joannes Jacobus Reusch ex Schweich. Prof. anno 1636 4. Maji. Obit senior 15. Maji anno 1662.

F. Benedictus Ediger Epternacensis. Prof. anno 1637, 22. Julii. pastor in Arweiler per medium annum obiit ibidem 1669.

F. Romanus Billius prof. anno 1643. Obit cellerarius anno 1658.

F. Placidus Schütz ante susceptionem habitus fuit pastor in Ellendts. Prof. cum praecedente anno 1643. Obit 22. Martii 1668.

F. Wolfgangus Bröner Laicus. prof. anno 1646 obiit 1696.

F. Martinus Scholl Confluis prof. anno 1648. Primitias celebravit anno 1653, 15. Octobris, 14. Junii. Obit anno 1666.

F. Petrus antea, post Paulus Molitor Monasteriensis prof. anno 1648 cum praecedente. Primitias celebravit anno 1648. Fuit Pastor in Arweiler 15 annis ibidem mortuus et sepultus.

F. Leonardus Fidler Trevir Laicus. Prof. anno 1649. Obit in Spangen 10. Martii 1696.

Professi sub Carolo Casparo a Petra Archiepiscopo.

F. Thomas Remacli Malmundariensis. Prof. 8. Junii 1653. Primitias celebravit anno 1656, natus anno 1632. Electus Prior anno 1671, 25. Aug. Obiit 11. Jan. anno 1701.

F. Joannes Paulus Franck ex Herscheid. Prof. 3. Maji anno 1654. primitias celebravit anno 1655. Natus anno 1630. Obiit 1695.

F. Bernardus Masius Epternacensis. Prof. 11. Julii 1657. Primitias celebravit anno 1650. Obiit 12. Novembris 1691.

F. Nicolaus Reineri ex inferiori Prumia, prof. anno 1659. Primitias celebravit anno 1661. Pastor in Kesling ibidem mortuus 1674.

F. Petrus Schalmus ex S. Vito. Natus anno 1634. Prof. anno 1660, 18. Aprilis. Primitias celebravit anno 1661. Obiit 14. Novembris sacrista et sepultus ad S. Benedictum 1678.

F. Servatius Rösgen Ahrapoltanus, prof. 1. Augusti 1661. Primitias celebravit anno 1666. Anno 1667 Pastor in Arweiler installatus. Anno 1678 peste obiit ibidem.

F. Erasmus Theves Prumiensis, professus eodem die et anno et primitias celebravit cum praecedente. Fuit Vicarius in Arweiler. Ex cholica 17. Octobris obiit 1700.

F. Albertus Therhård. Natus Coloniae anno 1634, 2. Febr. et anno 1655 factus Canonicus residens SS. Chrysanthi et Dariae Monasterii Eiffiliae. 1658 primitias celebravit. Demum resignato Canonicatu 23. Sept. Professionem Monasticam hic Prumiae edidit anno 1669. Obiit Cellerarius 27. Octobris anno 1680.

F. Wilhelmus Georgii ex Mering. Natus anno 1649. Prof. cum praecedente obiit Pastor in Kesling 24. Maji 1682.

F. Benedictus, antea Antonius Theves Prumiensis. Natus anno 1647. Prof. 1670. Primitias 1672. Obiit 14. Junii sepultus in Chrypta 1720.

F. Placidus antea Joannes Petrus Reineri ex Mering. Prof. 1671, 6. Julii. Ex Pastore in Sefferen Pastor in Budesheim resignato pastoratu per annos aliquot hic Cellerarius, postea Senior, et Jubilarius obiit 16. Junii 1727.

F. Romanus antea Joannes Petrus Erasmi Prumiensis, Laicus, natus 8. Jan. 1638. Prof. 1671. Obiit 16. Oct. anno 1721.

F. Maurus antea Wilhelmus de Häen Horstensis, natus 11. Febr. 1649. Prof. anno (?) primitias celebravit 1676 in Majo. Obiit Vicarius S. Crucis in Arweiler 24. Martii anno 1698.

Professi sub Joanne Hugone ab Orsbeck.

F. Henricus Franck Coloniensis, Presbyter et Vicarius S. Andreae coloniae ante ingressum ordinis, prof. 17. Jan. 1677. Obiit die 24. Maji. Sepultus ad S. Benedictum anno 1701.

F. Martinus Hargardt Auwensis professus cum praecedente, primitias celebravit 28. Aug. 1678. Natus anno 1654, 4. Martii. per multos annos Cellerarius obiit 30. Julii. Sepultus ad S. Bened. 1708.

F. Primus Fey antea Adamus ex Vehlen prof. . . . (?) ex Pastore in Kesling Pastor in Arhweiler ibidemque mortuus et sepultus anno 1727.

F. Felicianus antea Joannes Apollinaris Stol ex Arweiler prof. Obiit 16. Septembris anno 1684.

F. Cosmas antea Joannes Knauff ex Oltzheim. Anno 1659, 24. Octobris natus, professus 1682 in Festo SS. Cosmae et Damiani. Primitias celebravit 1684. Electus in Priorem anno 1700 die 14. Septembris. Confirmatus 28. Septembris. Installatus die 2. Octobris. Obiit in arce Ehrenbreitstein anno 1739, die 2. Nov. pro jure et iustitia.<sup>1)</sup>

F. Eusebius antea Joannes Faber ex Dickscheid. Natus 1. Novembris 1652. prof. anno 1682. Pastor in Kesling obiit ibidem, administrata parochia per annos 28 sedulo 1724.

F. Mathias, antea Deodatus Montulet ex Huquir Laicus coquus. prof. 1682. obiit Malmundarii ex gangrena. Sepultus apud Confratres ibidem 19. Maji 1719.

F. Franciscus Brandt ex Fravvelnschein prof. anno Pastor in Herspach obiit 22. Febr. 1723.

F. Adamus Calenberg ex Lessenich, natus anno 1658, prof. anno 16 primitias celebravit, anno 1686. Per multos annos Subprior obiit 1737.

F. Petrus Pock Marcoduranus natus anno 1663, 24. Sept. prof. anno 16 primitias celebravit 1690, 8. Decembris. Obiit 6. Martii 1725.

F. Lotharius Gesser ex Düsseldorff, natus anno 1667. prof. 12. Octobris 1687. Primitias celebravit anno 1692. Obiit 5. Febr. 1697.

F. Georgius Raquet ex Schönberg, natus 1665, 29. Martii. prof. anno 16 primitias celebravit anno 1691. obiit in Arhweiler Sacellanus et villae ac honorum ibi, et in Kesling praefectus die 18. Jan. anno 1703.

F. Felicianus Weinand ex Flering, natus anno 1664, die 4. Febr. prof. anno 16 primitias celebravit anno 1694. per annos aliquot Cellerarius in Arhweiler, ex post per annos 17 Subprior, obiit 11. Decembris anno 1737.

F. Jacobus, antea Georgius Duneitz Malmundariensis, natus 1671, 20. Novembris. Prof. 3. Maji anno 1694. celebravit primitias 29. Aprilis anno 1696. Obiit 12. Febr. 1713.

<sup>1)</sup> Von zweiter Hand hinzugefügt.

F. Wolfgangus, antea Martinus Rixen ex Junckersdorff, natus 1673, professus 1698, 6. Febr. primitias celebravit 19. Martii anno 1700, fuit Magister Novitiorum. Obiit 1. Aug. anno 1724.

F. Joannes Marnach ex Dickirch, natus 1672. Prof. anno 1698, 25. Aug. primitias habuit 1700. Obiit 7. Julii anno 1733. fuit organista et piscator egregius.

F. Bernardus Backes, antea Gangolphus ex Bocholtz, natus 1670, 24. Febr. Professus 25. Aug. anno 1698. Primitias celebravit 28. Aprilis 1700. Pastor zelosus in Murlebach, antea Cellerarius, obiit 11. Julii 1740.

F. Damianus Kneiff, antea Petrus Fridericus Trevir, natus 1674, 2. Novembris, investitus 5. Octobris 1699. Professus 5. Oct. 1700. Primitias celebravit 1701, 5. Octobris. Senior et Jubilarius in anno 1753, 27. Decemb. Obiit 11. Aug. 1754.

F. Michael Thomae, natus 25. Aprilis 1673, a biennio sacerdos, antequam ingrederetur, investitus 1. Aug. 1700, prof. 7. Aug. 1701, fuit per 17 annos Pastor in Budesheim, ex post Pastor in Herspach obiit 4. Junii 1725.

F. Gerardus Thomae Prumiensis, natus 22. Aprilis 1682, investitus 16. Maji anno 1701, professus 28. Maji 1702. Primitias celebravit 4. Julii 1706. Fuit Pastor in Budesheim. Obiit in Nov. 1739.

F. Josephus Mouvant antea Joannes Malmundar. Natus 1. Febr. 1677. Investitus 21. Aug. 1701. Prof. eadem die 1702. primitias celebravit 6. Aprilis 1706. Fuit Pastor in Kesling et hic lector obiit 1742.

F. Maurus antea Joannes Bernardus Eigel Epternacensis, natus 4. Junii 1675. Investitus 21. Novembris 1702, prof. 25. 1703. Primitias celebravit 6. Aprilis 1706. Fuit Pastor in Budesheim, ex post per 15 annos Pastor in Ahrweiler modo anno 1751 Subsenior primus institutae Confraternitatis SS. Salvatoris de conformitate humanae cum divina voluntate devotus director anno 1711, 21. Novembris. Celebravit Jubilaeum professionis anno 1753, 27. Decemb. die 19. Martii (obitus) 1760.<sup>1)</sup>

F. Beda Fontani Trevir., antea Joannes Georgius, natus 2. Febr. 1684. Investitus cum praecedente simul et professus, primitias habuit 9. Junii 1706, per duos annos Sacellanus in Budesheim sed anno 1713 inde profugus ad aliud ut creditur, monasterium, et necdum rediit anno 1751.

F. Paulus Amptnes ex Berle, dictus antea Remaclus, natus 3. Octobris 1681 cum praecedentibus professus. Primitias habuit

---

<sup>1)</sup> Von zweiter Hand nachgetragen.

4. Julii 1706. Fuit Sacellanus in Ahrweiler per annos 17 ibique obiit 9. Decembris 1737.

F. Lotharius Negri ex Ahrweiler, antea dictus Lambertus, natus 1673. Investitus et professus cum tribus praecedentibus, primitias habuit 1706, 6. Aprilis. Obit 9. Aug. 1739.

F. Stephanus Pranghe Kerpensis dictus antea Joannes Mathias, natus 22. Maji 1685. Investitus 1706, 27. Junii. Prof. 1707, 29. Junii. primitias habuit 8. Junii 1710. Electus in Priorem anno 1721, 14. Jan. Obit 17. Octobris 1732.

F. Thomas Helffen ex Schweich, antea dictus Joannes, natus 24. Junii 1684. Investitus et professus et primitias habuit cum praecedente. Magister Novitiorum obiit 21. Febr. 1712.

F. Bartholomaeus Zell ex Mering, antea dictus Joannes Mathias, natus 6. Jan. 1686. Investitus 9. Maji 1709. Prof. 1710, 8. Junii. primitias habuit 6. Novembris 1712. Electus in Priorem 1733. Obit 4. Aprilis 1743.

F. Martinus Reineri ex Pölich, antea dictus Michel, natus 1685, investitus, professus et primitias habuit cum praecedente, fuit per 17 annos Cellerarius, Subprior per 11 annos. Obit 13. Septembris 1750.

F. Antonius Klein ex Kempenich, natus 1684. Investitus professus et primitias habuit cum duobus praecedentibus, Magister Novitiorum obiit 19. Novembris 1726.

F. Cosmas Remacli Malmundar. Antea Joannes, natus 8. Febr. 1690. Investitus 8. Sept. 1710. Professus 1711 eodem die primitias habuit 11. Junii 1715. Celebravit Jubilaeum professionis anno 1762 die 10. Octobris. Obit 27. Febr. 1765.

F. Carolus Pierretz ex Ulffling, antea dictus Joannes Bapt. natus 3. Novembris 1694. Investitus 5. Octobris 1711, professus 9. ejusdem 1712. Primitias habuit 20. Octobris 1720. Fuit Pastor in Pudelheim. Factus Jubilarius cum praecedente Cosma. Obit 11. Octobris 1763.<sup>1)</sup>

Prof. sub Carolo a Lothar. Archiep.

F. Anselmus Cardou Confluus, antea dictus Joannes Fride-ricus Arnoldus, natus 23. Jan. 1695. Investitus 3. Junii 1714. Professus 16. Junii 1715. Primitias habuit 21. Octobris 1720. Sacellanus per 6 annos in Büdesheim, dein per annos 3. Pastor in Kesling, demum electus in Priorem 1743 in Mense Majo. Obit 1. Augusti 1756.

Professi sub Franc. Ludov. Archiep.

F. Mathias Schmitz ex Calchar, natus 1. Novembris 1692. Investitus 8. Junii 1721. Professus 28. Junii 1722. Primitiatus

<sup>1)</sup> Von zweiter Hand nachgetragen.

5. Octobris 1723. Magister Novitiorum, Pastor in Hersbach. Praepositus in Ahrweiler, dein Cellerarius hic Prumiae Zelosissimus. Obiit 21. Jan. 1743.

F. Benedictus Lagrange Prumiensis, antea Joannes Ludovicus. natus 25. Aug. 1695. Investitus et professus cum praecedente, primitiatus 6. Octobris 1723. Fuit Sacellanus in Mürlebach, Pastor in Hersbach, et Cellerarius in Ahrweiler. Obiit 9. Junii in Ahrweiler 1762.<sup>1)</sup>

F. Jacobus Thömmel ex Mering antea dictus Valentinus, natus 1698, 25. Martii. Investitus 26. Julii 1722. Professus 17. Augusti 1723. Primitias habuit 3. Aprilis 1725. Fuit Pastor in Kesling per annos 8. ibidemque mortuus et sepultus 6. Novembris 1750.

F. Thomas Vogt ex Mering. Antea dictus Petrus. Natus 1701 4. Septembris. Investitus 5. Augusti 1723. Professus 5. Novemb. 1724. Primitiatus ultima Januarii 1726. Factus est Magister Novitiorum, dein anno 1737 Pastor in Waxweiler. — Per 8decim annos Apoplexia tactus hic die 28. Julii obiit 1755.<sup>2)</sup>

F. Franciscus Vischer Trevir. Natus 1705, 4. Septembris. Investitus 27. Decembris 1723. Professus nomen retinuit 7. Jan. 1725. Primitiatus 18. Octobris 1729. Fuit Sacellanus in Budesheim, Pastor in Hersbach, dein Pastor in Murlebach 1739 [ex post 1762 praepositus in Cuß factus. Senior Conventus. 1780 propter infirmitatem ex Cus ad monasterium reductus, ubi die 16. Septembris dysenteria obiit 1781.]<sup>3)</sup>

F. Andreas Cremerius ex Aldenhoven, antea Joannes. Natus 5. Novemb. 1704. Investitus et professus cum praecedente, primitiatus 25. Jan. 1729. Fuit longo tempore Cantor. obiit 1760, 19. Decembris.<sup>4)</sup>

F. Romanus Kyselstein Coloniensis, antea Joannes Josephus, natus 6. Junii 1705. Investitus et professus cum duobus praecedentibus, primitiatus 18. Octobris 1729. Fuit Sacrista obiit 1736.

F. Petrus Werner Trevir, dictus antea Franciscus, natus 28. Septembris 1702. Investitus 5. Nov. 1724. Professus 13. Nov. 1725. Primitiatus 6. Maji 1727. Fuit septennio Culinarius obiit 25. Septembris 1739.

F. Placidus Winckel ex Remich, antea Christophorus, natus 14. Aprilis 1702. Investitus 1. Septembris 1727. Professus 5. ejusdem 1728. Primitiatus 1730, 16. Aprilis. Cantor et Cellerarius in Ahrweiler, obiit hic Prumiae 1744.

<sup>1)</sup> Von zweiter Hand nachgetragen.

<sup>2)</sup> Von dritter Hand nachgetragen.

<sup>3)</sup> Nachtrag von zweiter Hand.

<sup>4)</sup> Nachgetragen von vierter Hand.

F. Primus Scholer ex Mering, antea Richardus, natus 25. Martii 1706. Investitus et professus cum praecedente. Primitiatus 16. Julii 1730. Fuit Culinarius et dein Magister Novitiorum per annum annum. Obiit 1761 die 20. Februar.<sup>1)</sup>

F. Laurentius Haan ex Nettesheim, antea Adamus, natus 28. Septembris 1702. Investitus et professus cum praecedentibus duobus, primitiatus 1730, 16. Aprilis. 13. Septembris obiit in Budesheim 1755.

F. Philippus Mannebach Trevir. Natus anno 1707, 22. Febr. investitus et professus cum praecedentibus tribus. Primitiatus anno 1731 fuit Magister Novitiorum, dein Sacellanus in Ahrweiler, dein 1741 Pastor ibidem. 1756, 3. Septemb. electus Prior. Obiit 1768, 27. April.<sup>2)</sup>

#### Professi sub Francisco Georg. Archiepiscopo.

F. Nicolaus Mondorff ex Neundorff. Antea dictus Joannes, natus 16. Decembris 1707. Investitus 1730, professus 1731 die 3. Septembris. Primitiatus 1733, die 12. Aprilis. Fuit Cantor et Sacrista. Obiit 1777, 21. Junii.<sup>3)</sup>

F. Antonius Pauli ex Maring, antea dictus Mathias, natus ... 1700. Investitus et professus et primitiatus cum praecedente, fuit Magister Novitiorum et Director Musicæ. Obiit 7. Maji anno 1743.

F. Gregorius Gerards Trevir, antea Joannes, natus 1711 die (?) Investitus et professus cum praecedente primitiatus 1734 (?) fuit Sacellanus in Mürlebach et Ahrweiler, 1756 electus in Pastorem in Ahrweiler. Obiit 13. Martii 1761.<sup>4)</sup>

F. Marcius Tapp, antea Carolus Brüllensis Laicus; natus 1704, 13. Julii. Investitus 21. Martii 1734. Professus 10. Aprilis 1735. hortulanus. Obiit 1764, 9. Aprilis.<sup>5)</sup>

F. Joannes Figulus Trevir, antea Jacobus, natus 1710, 6. Decemb. Investitus 1736 3. Decemb. Professus 8. Decembris 1737. Primitiatus 29. Septembris 1738. Fuit per annos sex Cellerarius, dein anno 1748 12. Julii electus in Subpriorem. [Anno 1766 sponte officium suum resignavit.]<sup>6)</sup> [Obiit 29. Decembris 1783.]<sup>7)</sup>

F. Ludovicus Geisseler ex Valle Ehrenbreistein. Natus 1717. Investitus et professus cum praecedente. Primitiatus 1741 ... (?) Fuit Sacellanus in Mürlebach. Obiit 5. Octobris 1743.

<sup>1)</sup> Nachtrag von vierter Hand.

<sup>2)</sup> Nachtrag von vierter Hand.

<sup>3)</sup> Nachtrag.

<sup>4)</sup> Nachtrag von vierter Hand.

<sup>5)</sup> Nachtrag.

<sup>6)</sup> Nachtrag von fünfter Hand.

<sup>7)</sup> Nachtrag von sechster Hand.

F. Stephanus Schaeffer Ahrapolitanus, antea Petrus Josephus. Natus anno 1713 . . . Investitus et professus et primitiatus cum F. Joanne. Fuit 1743 Culinarius, dein anno 1745 Pastor in Büdesheim. [Anno 1766 electus in Subpriorem,] <sup>1)</sup> [qui fuit usque 1770. Obiit die 21. Aprilis anno 1786.] <sup>2)</sup>

F. Romanus Zombard Berncastellanus, antea Petrus. Natus 1711, 23. Febr. Investitus, professus et primitiatus cum praecedente. Fuit Organista. [Obiit die 3. Januarii anno 1786.] <sup>3)</sup>

F. Petrus Castert Prumiensis, antea Mathias. Natus 1717 16. Jan. Investitus 1739 9. Nov. Professus 1740 13. Nov. Primitiatus anno 1742 6. Octob. Fuit per breve tempus Sacellanus in Mürlebach, dein anno 1744 Pastor in Hersbach. [Exinde Cellerarius in Monasterio 1758.] <sup>4)</sup> [Anno 1766 factus est Propositus in Schwirzheim.] <sup>5)</sup> [Dein electus in Priorem.] <sup>6)</sup>

F. Bernardus Winter Trevir, antea Joannes. natus 1718 8. Jul. Investitus, professus et primitiatus cum praecedente. Fuit per annum Sacellanus in Mürlebach, dein Cellerarius 1748. [Ex post factus Pastor in Kesling 1760, quam parochiam abdicavit anno 1775. Obiit die 7. Decembris 1781. R. i. p.] <sup>7)</sup>

F. Paulus Seitz ex Wiesentheit, antea dictus Georgius, natus 1714 die 14. Sept. Investitus et professus cum duobus praecedentibus. Primitiatus 7. Octobris 1742. Anno 1745 factus Culinarius. [Obiit 1765 25. Decembris.] <sup>8)</sup>

F. Felicianus Heldt Prumiensis, antea Stephanus Antonius. Natus 1716 die 1. Novembris. Investitus, professus et primitiatus cum praecedente. Fuit per 3 annos Sacellanus in Mürlebach, dein in Kesling, ex post ibidem anno 1750 Pastor. Obiit 1760.

F. Placidus Fechmer Ahrapolitanus, antea Wilhelmus. Natus 1720 3. Febr. investitus 9. Sept. anno 1743. Professus anno 1744 12. Septembris. Primitiatus anno 1746. 26. Junii anno 1750 factus Sacellanus in Büdesheim, [dein ex Magistro Novitiorum, Pastor electus in Sefferen 1759. 1788 rediit huc. Obiit 26. Maj. 1793.] <sup>9)</sup>

F. Wolfgangus Kirpaal Luxemburgensis, nomen retinuit. Investitus et professus cum praecedente, primitiatus 1747 15. Octobris. Natus 1723 20. Julii. 1756 electus in Sacellanus in

<sup>1)</sup> Nachtrag von fünfter Hand.

<sup>2)</sup> Nachtrag von sechster Hand.

<sup>3)</sup> Nachtrag von sechster Hand.

<sup>4)</sup> Nachtrag.

<sup>5)</sup> Nachtrag von fünfter Hand.

<sup>6)</sup> Nachtrag von sechster Hand.

<sup>7)</sup> Nachtrag von sechster Hand.

<sup>8)</sup> Nachtrag.

<sup>9)</sup> Nachtrag.

Ahrweiler, [dein Pastor ibidem factus 1761.]<sup>1)</sup> ac demum camerarius. Obiit 1791 die 24. Junii. R. i. p.

F. Antonius Simon ex Wehlen, antea Symeon. Natus 1722 30. Maji. Investitus, professus cum duobus praecedentibus. Primitiatus anno 1746 26. Junii. [Fuit per duos annos studendi causa Coloniae; dein factus est hic Lector et Magister Novitiorum. Item concionator. [Quibus officiis diu laudabiliter functus tandem anno 1797 die 28. Junii hic pie obiit.]<sup>2)</sup>

F. Magnus Weis Confluus, antea Joannes. Natus 1721, 13. Octobr. Investitus 1745, 29. Junii. Professus 1746, 24. Julii. Primitiatus anno 1749 die 15. Junii. [1759 factus Sacellanus in Sefferen fuitque per 4 annos ibidem. 1764 electus est Culinarius.]<sup>3)</sup>

F. Lotharius Wolf Berncastellanus, antea Joannes Nicolaus. Natus 1726 17. Decemb. Investitus et professus cum praecedente, primitiatus 1751 3. Jan. 1754 electus Sacellanus in Mürlebach. Deinde Pastor in Hersbach 1758 ex post Cellerarius Arapolitanus 1762.

F. Josephus Abaust Confluus antea Fridericus. Natus 1725 26. Aprilis Investitus et professus cum duobus praecedentibus, primitiatus anno 1749 die 15. Junii. Fuit per duos annos Sacellanus in Mürlebach, nempe ab anno 1758. [Anno 1766 electus est Pastor in Büdesheim]<sup>4)</sup> [ibi obiit die 21. Febr. 1796.]<sup>5)</sup>

F. Mathias Kannengeisser ex Eupen, natus 1722 21. Octob. Investitus et professus cum tribus praecedentibus, nomen retinuit. Primitiatus anno 1749 die 16. Junii. [1760 factus Sacellanus in Mürlebach. Dein anno 1762 Pastor est electus in Hersbach. Obiit hic 1770.]<sup>6)</sup>

F. Damianus Schönberg ex Niederahr. Antea Joannes Jacobus dictus, investitus 27. Novemb. 1753. Professus 1. Decemb. 1754. Natus 20. Julii 1730. Primitiatus 5. Octobris 1756. [Electus in Sacellatum in Ahrweiler anno 1761 qui anno 1764 revocatus ex Ahrweiler ad Lectoratum hic. obiit 1772 die 1. Septembris.]<sup>7)</sup>

F. Jacobus Tunck ex Bickendorff antea dictus Georgius Jacobus. Investitus-professus et primitiatus cum praecedente. Natus 1729 18. Febr. [Fuit per duos annos Sacellanus in Sefferen ab anno 1759. 1764 factus est Sacellanus Ahrapoli. 1775 electus Pastor in Hersbach, 1788 hic Cellerarius. Obiit 1802.]<sup>8)</sup>

1) Nachtrag.

2) Nachtrag.

3) Nachtrag.

4) Von fünfter Hand.

5) Von sechster Hand.

6) Nachtrag.

7) Nachtrag.

8) Nachtrag.

F. Georgius Thomas ex Valle Ehrenbreitsteiniana, antea dictus Joannes Georgius, investitus et professor cum duobus praecedentibus, natus 24. Octobr. 1734. [Primitiatus 4. Aprilis 1758 factus 1762 ab Archiepiscopo Pastor in Mürlebach. Obiit 5. Novembris 1790.]<sup>1)</sup>

F. Marius Haas Prumiensis, antea Benedictus Marius, professor et investitus cum praecedente, natus 1734 3. Junii. [Primitiatus 3. Octobris 1759. Obiit 25. Jan. 1800.]<sup>2)</sup>

Professi sub Joanne Philippo de Walterdorff Archiepiscopo et P. Philippo Mannebach Priore.<sup>3)</sup>

F. Anselmus Reichert Trevirensis, antea Joannes Mathias, natus 1737 24. Julii. Investitus 1757 5. Octobris. Professor 1758 8. Octobris. Primitiatus 31. Maji 1761. Ab omni semper officiorum strepitu abhorrens, solum sese poesi horis saltem subsecivis occupavit; usque dum religiosam vitam in pace, quam erga omnes retinuerat, finivit anno 1792 die 18. Januar. R. i. p.

F. Martinus Lagrange Prumiensis (antea Henricus). Natus 1738 13. Aug. Investitus et Professor cum Praecedente. Primitiatus 5. Octobris 1761. Constitutus anno 1768 Thesaurarius Ecclesiae anno 1771 emissus ad Sacellaniam in Seffren. 1788 electus capitulariter Pastor in Herschbach; ex quo per capitulum translatus in Kesslingen 1791.

F. Thomas Köhnen Aquisgranensis (antea Theodorus). Natus 1738 20. Octobris. Investitus et Professor cum Praecedente. Primitiatus 27. Decemb. 1761. Factus est anno 1763 Sacellanus in Kesling. anno 1769 1. Decemb. electus capitulariter in Cellerarium hujus Abbatiae, quem fere per biennium egit. Obiit anno 1794, cum propter Gallos modo fugae accincti essemus.

F. Laurentius Wolff Arapolitanus (antea Michael). Natus 1734 26. Junii, investitus et professor cum Praecedente. Primitiatus 29. Septembris 1760. Anno 1766 electus est Magister Fratrum, ab ante Sacellanus in Budesheim. Dein Sacellanus in Seffren. jam anno 1777. constitutus magister duorum novitiorum et quatuor subsequentium. Anno 1788 emissus arapolim ubi Sacellanus pastoris. Obiit 1788 die 16. januarii.

F. Bartholomaeus Martinengo Confluis (antea Mathias). Natus 1737 21. Martii. Investitus et professor cum praecedente. Primitiatus 31. Maji 1761. 1764 factus est Sacellanus in Mürlebach. 1768 electus est a Capitulo Pastor in Hersbach, ex qua parochia 1775 . . . (?) capitulariter translatus in Kesslingen. Ex qua 1785

<sup>1)</sup> Von anderer Hand.

<sup>2)</sup> Von anderer Hand.

<sup>3)</sup> Von hier sehr lückenhaft, von anderen Händen und mit Nachträgen von verschiedenen Händen.

die 15. jun. huc quâ cellerarius capitulariter accersitus 1788 denuo electus Pastor in Kesslingen. Obiit 1791, 20. maji. Sepultus ad S. Maximinum Trev.

F. Maurus Hammes, antea dictus Joannes, Trevirensis, natus 1736 23. Maji. Investitus 1761. 19. Aprilis. Professus 1762, 9. Maji. Primitiatus 19. Junii 1763. anno 177 die . . . (?) electus a Conventu in ecclesiae nostrae thesaurarium. Dein morbo asmatico, quo ultra annum afflictabatur, extinctus anno 1779 die 31. martii hora 3. Matutina. R. i. p.

F. Andreas Haas Wittliacensis, antea Antonius Josephus, natus 1738. 29. Aprilis. Investitus et professus cum Praecedente F. Mauro. Primitiatus cum praecedente 19. Junii 1763. Anno 1766 electus est cellerarius dein Archivarius. Sed anno 1772 Sacellanus in Sefferen. 1791 electus Pastor in Mürlenbach. Obiit in Wittlich anno 1802 die 25. Decemb. R. i. p.

F. Gregorius Schenden ex Minheim, antea Joannes. Natus 1734. 24. Novembris. Investitus et professus cum praecedente. Primitiatus 20. Junii 1763. Anno 1766 capitulariter electus est Custos ecclesiae anno 1768 per 1. annum Sacellanus in Buddesheim. anno 1770 . . . (?) Decembris renuntiatus Subprior.

F. Michael Erasmi Trevirensis, antea Mathias. Natus 1739. 12. Decembris. Investitus et professus cum Praecedentibus. Primitias habuit 1. Julii 1764. . . 68 factus est Sacellanus in Seffern. anno 1770 mense Decembri hujus abbatiae renuntiatus Cellerarius. 1785 die 15. Jun. Electus capitulariter pastor in Kesslingen. 1788 factus pastor in Sefferen. unde 1791. pastor in Ahrweiler.

F. Primus Kirscht ex Loersch. antea Nicolaus, natus 1737. 22. Februarii. Investitus et Professus cum Praecedentibus. Primitiatus 20. Junii 1763. anno 1771 factus receptor communitatis.

F. Felicianus Schmilgen antea Joannes, natus 1740 die 13. Septembris. Investitus et professus cum praecedentibus. ex Zeltingen. Primitias habuit 1. Julii 1764. Obiit 1766 8. Aug.

F. Benedictus Henn, antea Antonius, natus 1741. 13. Junii. Investitus 1763. 1. Maji. Professus 1764. 6. Maji. Primitiatus 1765. 6. Junii. Praeclarus organista: oriundus fuit in Schippach Electoratus moguntini. Obiit 1794 die 23. Octobr.

F. Carolus Öttgen antea dictus Joannes Erpelensis ad Rhenum Dioecesis Colonensis. Natus anno 1741. 29. Octobris. Investitus 1764 24. Novembris. Professus 1765 eodem die. Primitiatus 1767 1. Maji. Juravit qua Secretarius Capituli nostri anno 1773 die 10. Decembris. Officium tamen Secretarii. licet scribendi vel maxime gnarus, et expeditus fuerat, anno 1792 in mense junio ultro abdicavit. Sola deinceps approbatione pro cura subsidiaria contentus. Anno Domini 1794 cum suis confratribus ob Gallorum in Germaniam

invasionem ultra Rhenum fugiens. Iis autem 1795. 4. Augusti ex Ahrenfels iterum Prumiam redeuntibus, ille natale solum relinquere nolens, remansit apud fratrem suum in Linz, usque dum 1796 huc rediit, ubi post dies septem catharro suffocativo extinctus repertus fuit 1796. die 1. April.

F. Maximinus Budler, antea Nicolaus et Wasserbillig natus anno 1744. 14. April. Investitus 1764 24. Novembris. Professus 1765. 24. Novembris. Primitiatus 1767 1. Maji anno 1771 mense Septembri missus ad Sacellaniam Ahrapolitanam. 1785 die 13. Junii per electionem canonicam hic factus Prior.

F. Cosmas Schaeffer, antea Jacobus Arapolitanus. Natus 1745 22. Octobris. Investitus 1764 die 24. Novembris. Professus 1765 die 24. Novembris. Primitiatus 11. Junii 1769. Thesaurarius ecclesiae electus 1779.

F. Constantinus Zimmerman antea dictus petrus josephus coloniensis ad Rhenum, natus anno 1742 die 27. Decembris investitus anno 1764 24. Novembris, professus 1765 die 24. Novembris. Primitiatus 1767 1. Maji.

Professi sub Administratore Clemente Wenzeslao.

F. Matthias Schimper antea dictus Franciscus Trevirensis natus 1754 die 25. Aprilis investitus anno 1777 1. Novembris professus 1778 die 3. Novembris. Primitiatus 22. April. 1781.

F. Damianus Rapedius ante nominatus Sebastianus Beronis-Castellanus natus anno 1755 die 29. Julii investitus anno 1777 die 1. Novembris professus 1778 die 3. Novembris. Primitiatus 22. April. 1781.

F. Maurus Brühl confluentinus, dictus antea Henricus. Natus anno 1760 die 25 Julii. Investitus 1779 die 13. Novembris. Professus 1780 die 19. Novembris. Primitiatus est 1784 die 26. Septembris per biennium studiorum causa, ad seminarium clementinum missus anno 1791. admisit parochiam in Herschbach.

F. Philippus Gassen Beronis-Castellanus, dictus antea Petrus. Natus anno 1758 die 22. Maji. Investitus 1779. die 13. Novembris. Professus 1780 die 19. Novembris. Primitiatus die 5. Octobr. 1783.

F. Clemens Schwarzenberg Confluentinus, dictus antea Georgius Antonius. Natus anno 1757 die 22. Novembris. Investitus 1779 die 13. Novembris. Professus 1780 die 19. Novembris. Primitiatus die 6. Octobr. 1783.

F. Eusebius Hav ex Heilenbach. Dictus antea Nicolaus. Natus 1775 die 12. Septembris. Investitus 1779 die 13. Novembris. Professus 1780 die 19. Novembris. Primitiatus die 5. Octobr. 1783. Anno 1785 mense jul. factus Sacellanus in Büddesheim. Dein Sacellanus in Ahrweiler.

---